

Kita-Träger (Dezernat für Jugend und Soziales)

Online-Planspiel | Engagement Willkommen?!



VORBEREITUNG

Im Folgenden lernen Sie **Ihre Rolle, deren Positionen und Ziele** hinsichtlich der heutigen Fragestellung kennen.

Lesen Sie das Profil und Ihre **Argumente** durch und überlegen Sie im Team eine **Strategie**, wie Sie Ihre Interessen vertreten können.

Überlegen Sie: Was ist Ihre **ideale Lösung**? Inwieweit und bei welchen Punkten wären Sie bereit, **Kompromisse** einzugehen?

Eine Person aus Ihrem Team sollte Ihre Gruppe in der Eröffnungsrunde der Diskussionsrunde **kurz vorstellen** (max. 60 Sekunden) und die anderen Anwesenden begrüßen. Stellen Sie dabei noch keine Forderungen.



PROFIL (1/3)

Als Dezernat für Jugend und Soziales Severdingen sind Sie ein etablierter Träger und betreiben Kitas in verschiedenen Gemeindeteilen.

Durch die ansteigende Landflucht sinkt die Zahl der Kinder in Ihrem Einzugsbereich jedoch kontinuierlich – und damit auch der Bedarf an Kita-Plätzen.

Hinzu kommen Kürzungen öffentlicher Gelder und sinkende Einnahmen. Ihre Handlungsfähigkeit wird dadurch zunehmend eingeschränkt.

Sie sind auf eine günstige, nachhaltige Lösung für die Kita Spatzennest angewiesen.

Sie bilden gemeinsam mit der Kita-Leitung und dem Elternrat den **Kita-Rat**.



PROFIL (2/3)

Deshalb stehen sie dem Vorschlag, das Mittagessen in der Kita durch den Frauenverein Severdingen und den Bauernverband organisieren zu lassen, grundsätzlich positiv gegenüber. Warum sollten Sie nicht allen Seiten gegenüber offen und tolerant sein?

Zur guten Entwicklung eines Kindes gehört gesundes, leckeres Mittagessen – nicht zuletzt verlangen immer mehr Eltern eine Rundum-Versorgung mit Bio-Lebensmitteln. Und das lässt sich nun mal ideal durch das Angebot des Frauenvereins und mit Hilfe des Bauernverbands organisieren.

Es hilft Ihnen nichts, ideologisch oder wählerisch zu sein – klamme Kassen in der Kommune und eine gewisse Alternativlosigkeit zwingen Sie zum Pragmatismus.



PROFIL (3/3)

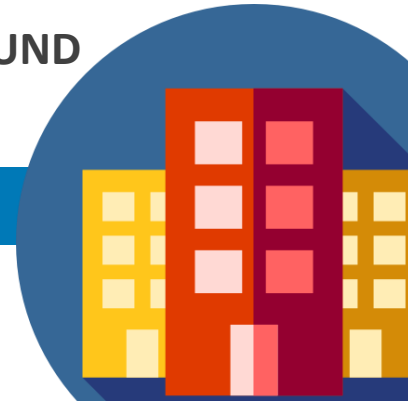
Sie hätten nichts dagegen, die Sache heute schnell über die Bühne zu bringen und das Angebot des Frauenvereins Severdingen anzunehmen. Doch sicherlich werden die Vertreter*innen des Elternrats wieder ihre ganz eigene Meinung zum Sachverhalt haben.

Versuchen Sie, mit der Kita-Leitung auf einer Linie zu sein. Ein Alleingang würde Ihre Handlungsfähigkeit nur noch mehr einschränken.

Die Unterschriftaktion der AA-SR bereitet Ihnen Sorgen: Die Stadtverwaltung muss in dieser Sache schnell aus der Schusslinie gebracht werden. Ein Imageschaden muss auf jeden Fall vermieden werden.

FÜR SIE STEHEN VOR ALLEM WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE IM VORDERGRUND

Online-Planspiel | Engagement Willkommen?!



IHRE STANDPUNKTE (1/3)

- Die Kommune steckt in der Zwickmühle: Immer mehr Leistungen werden aufgrund finanzieller Engpässe gekürzt. Das ist nicht Ihre Schuld, doch Sie müssen Ersatz finden.
- Die Unterschriftenaktion war ärgerlich! Ihrer Meinung nach sollte man das Angebot des Frauenvereins wirtschaftlich und nicht ideologisch bewerten.
- Es gibt keine Beweise, dass sich der Frauenverein Severdingen und der Bauernverband in undemokratischen Gefilden bewegen. Also muss hier die Unschuldsvermutung gelten.
- Der finanzielle Vorteil des Angebots wäre enorm. Ehrenamtliche Köchinnen! Damit wären Ihre Kassen nachhaltig entlastet. Vielleicht ließe sich das Angebot sogar auf weitere Kitas und Schulen ausweiten?



IHRE STANDPUNKTE (2/3)

- Der Bauernverband müsste seine Produkte kostenfrei an die Kita abgeben, als offizieller Sponsor kommt er nicht in Frage. Die Unterschriftenaktion hat gezeigt, dass es Widerstand gegen eine offizielle Zusammenarbeit geben würde. Dann würden womöglich andere Sponsoren wie der Spar- und Bauverein ihre Unterstützung überdenken.
- Eigentlich finden Sie die ganze Aufregung über das politische Erstarken des Nationalkonservatismus und rechter Ideologien übertrieben. In vielen Ländern sitzen solche Parteien in den demokratisch gewählten Parlamenten.



IHRE STANDPUNKTE (3/3)

- Doch um die Eltern zu beruhigen, sollten die Vertreterinnen des Frauenvereins bereit sein, sich nur um das Essen zu kümmern. Ihre politischen Einstellungen sollten sie für sich behalten. Ein leckerer Bio-Rollbraten wird schon keine politische Propaganda verbreiten.
- Ohne das Angebot des Frauenvereins droht ein Engpass in der Versorgung. Dann müssten die Eltern eine Selbstversorgung organisieren oder Essensgeld (ca. 3 Euro pro Mahlzeit) bezahlen. Hierfür müsste Sedox beauftragt werden.
- Auch könnte man bei Neuanschaffungen sparen oder mehr Unterstützung vom Spar- und Bauverein erhalten. Fragen Sie nach!



Szenario

ENGAGEMENT WILLKOMMEN?! –
ZUM UMGANG MIT RECHTEN GESINNUNGEN IM EHRENAMT



WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

Die kommunale Kita Spatzennest in der fiktiven ländlichen Gemeinde Severdingen (ca. 15.700 Einwohner*innen) braucht eine neue Mittagsversorgung!

Bisher wurde das Mittagessen von „Naschkater Catering“ geliefert. Die Firma versorgte drei Schulen und zwei Kitas in der Region um Severdingen. Allerdings musste sie letzten Monat aufgrund der schlechten Auftragslage Insolvenz anmelden. Die zunehmende Landflucht lässt Kita-Gruppen und Schulklassen kontinuierlich schrumpfen – und damit schrumpfen auch die Aufträge.

Der **Kita-Rat** – bestehend aus dem Kita-Träger, der Kita-Leitung und dem Elternrat – muss deshalb eine Alternative finden. Diese sollte sowohl finanziell zu stemmen als auch mit den unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen vereinbar sein.

Online-Planspiel | Engagement Willkommen?!



WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

Doch es ist nicht leicht, in der dünn besiedelten Region eine neue Cateringfirma zu finden. Der einzige derzeit verfügbare Lieferant in der Region ist der Großkonzern Sedox.

Dieser hat aber einen miesen Ruf, weil er im vergangenen Jahr in einen Lebensmittelskandal verwickelt war. Verdorbenes Hackfleisch hatte in einer Schulkantine zu massenhaft Brechdurchfall geführt.

Seitdem wird der Konzern äußerst kritisch betrachtet. Hinzu kommt: Sedox ist doppelt so teuer wie „Naschkater Catering“.



WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

Nun hat vor zwei Wochen der Frauenverein Severdingen angeboten, das tägliche Kochen für die Kita ehrenamtlich zu übernehmen.

Diese sehr traditionell eingestellte Gruppe von Frauen ist aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements in vielen Bereichen der Gemeinde sehr gut vernetzt.

Durch ihre Kontakte können sie z.B. günstige, regionale und biologisch angebaute Lebensmittel organisieren.



WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

So hat der Frauenverein mit dem „Patriotischen Bauernverein Severdingen“ eine Abmachung.

Dieser könnte der Kita einen Großteil der Lebensmittel spenden oder aber zu einem besonders günstigen Preis verkaufen. Natürlich nur, wenn der Frauenverein das Kochen übernehmen würde.

Das Angebot des Frauenvereins und dessen potentielle Zusammenarbeit mit dem Bauernverband ist im Kita-Rat und bei etlichen Eltern gemischt aufgenommen worden.

Seit längerem geht das Gerücht um, dass einige Mitglieder des Frauenvereins mit nationalkonservativen und anderen sehr rechten Gruppierungen in der Region sympathisieren oder sogar dort aktiv mitarbeiten.



WILLKOMMEN IN SEVERDINGEN

Auch über den Bauernverband wird gemunkelt, dass die Mitglieder ein dogmatisches Weltbild vertreten und die Idee einer völkisch-germanischen Glaubensgemeinschaft verherrlichen.

Genau wegen dieser vermuteten Nähe des Frauenvereins und des Bauernverbands zum rechten politischen Rand hat die Initiative „Augen auf! – Severdingen gegen RECHTS“ (kurz AA-SR) letzte Woche eine Unterschriftenaktion gegen das Angebot des Frauenvereins gestartet.

Innerhalb von nur vier Tagen konnten sie 969 Unterschriften sammeln – genug, um den Kita-Rat auf den Plan zu rufen. Der Kita-Rat hat heute unterschiedliche Akteure eingeladen, um sich über das Angebot des Frauenvereins und des Bauernverbands auszutauschen und offene Fragen zu klären.



DISKUSSIONSPUNKTE

- Wie soll mit dem Angebot des Frauenvereins Severdingen und des Patriotischen Bauernverbands umgegangen werden?
- Was spricht für eine Zusammenarbeit, was dagegen?

ENTSCHEIDUNGSMECHANISMEN

Im Anschluss an die heutige Diskussion muss der **Kita-Rat (Kita-Träger, Kita-Leitung, Elternrat)** entscheiden, wie mit dem Angebot verfahren wird.

Abstimmungsberechtigt ist ausschließlich der Kita-Rat. Alle anderen Beteiligten dürfen Argumente einbringen, stimmen aber nicht mit ab.



TEILNEHMENDE GRUPPEN



Moderation



Träger der Kita



Kita-Leitung



Elternrat



Spar- und Bauverein Severdingen



„Augen auf! – Severdingen gegen RECHTS



Fachberater*in für Kita-Verbund Severdingen



Leiter*in Freiwilligenzentrum



Frauenverein Severdingen



Pastor*in Kirchengemeinde Severdingen



FREI UND GLEICH

Dieses Planspiel ist Teil eines fünfteiligen Planspiel-Sets, das für die Menschenrechtsinitiative #freiundgleich der Evangelischen Kirche in Deutschland von planpolitik (www.planpolitik.de) konzipiert und ausgearbeitet wurde.

Die #freiundgleich-Planspiele decken aktuelle gesellschaftliche und politische Fragestellungen ab. Es geht neben der Frage zum Umgang mit rechten Gesinnungen im Ehrenamt um zivile Seenotrettung im Mittelmeer, um die Grenzen der Religionsfreiheit, Reaktionen auf Vorwürfe sexueller Belästigung sowie um Unternehmensverantwortung in der Modebranche.

Mehr unter freiundgleich.info